



EXPO „Rebirth“ des CAL zum Frühlingsanfang

Nach Eröffnung der Frühlingsausstellung des CAL („Cercle artistique de Luxembourg“) letzte Woche läuft diese noch bis morgen, dem 16. März. Die vor Jahren begründete Initiative, neben dem CAL-Salon mit Preisvergabe im Herbst eine weitere Kollektivexpo im Frühjahr zu organisieren, steht einmal mehr im Zeichen eines bestimmten Themas. „Rebirth“ oder „Wiedergeburt“ heißt das Motto 2025. So lobenswert die Wahl eines Themas auch ist, uns scheint, dass sich bei vergangenen Auflagen nicht konsequent auf das festgelegte Thema fixiert wurde. Der bislang amtierende Kurator wurde durch Nathalie Lesure abgelöst. Weil in dieser Jahreszeit die Natur wieder zum Leben erweckt wird, dies also alle Jahre wieder passiert, soll sich die Erneuerung in der Natur im weitesten Sinne des Wortes auch im künstlerischen Schaffen niederschlagen.

Aktuelle Kunst ist nicht eingleisig, da fließen verschiedene kreative Ströme gleichzeitig, sodass sich Wiedergeburt, Wendungen und Wandlungen, Neuentdeckungen und Traditionelles sowohl stilistisch wie inhaltlich parallel entwickeln. 41 Kunstschaffende, zur Hälfte junge Künstler/Künstlerinnen, haben sich der Herausforderung in diversen Kategorien der bildenden Kunst gestellt. Das Angebot ist demgemäß weit gefächert und qualitativ nicht über den gleichen Leisten



Kunst gestellt. Das Angebot ist demgemäß weit gefächert und qualitativ nicht über den gleichen Leisten gezogen. Die Ausstellung „Rebirth“ im Tramsschapp ist heute noch bis 19 Uhr und am morgigen Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die Expo wird von einem Katalog begleitet. Es werden Führungen organisiert. Einschreiben kann man sich beim CAL. (Fernand Weides)

AUSZEICHNUNG Francesca Amodeo erhält „Prix jeune talent“



Von links nach rechts: Carl Adalsteinsson, Maurice Bauer, Francesca Amodeo, Marc Hostert und Laura Crapanzano bei der Preisverleihung Foto: CAL/Henri Goergen

Zweite Neuigkeit zum CAL: Bei der Vernissage der



Goergen

Zweite Neuigkeit zum CAL: Bei der Vernissage der Ausstellung „Rebirth“ wurde die Malerin Francesca Amodeo mit dem „Prix jeune talent“ ausgezeichnet. Dies teilte der Verwaltungsrat des CAL der Presse am Dienstag mit. Amodeo, Jahrgang 2001, studiert derzeit auf Master an der „Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft“ in Bonn/Alfter. In der Vergangenheit beteiligte sie sich bereits an den Ausstellungen „K+A collective“ (Bourglinster, 2024), „Art Gathering, Art vivant de Differdange“ und der „Jugendkonschtwoch“ (Oberkorn-Differdingen, 2023) sowie an „The Other“ (Bonn, 2023). Bei der „Jugendkonschtwoch 2023“ erhielt sie den Hauptpreis und den „Prix créativité“. Der Jugendpreis im Kontext des CAL wurde von der Versicherungsgruppe „Foyer“ bereitgestellt. Laura Crapanzano (Foyer), Marc Hostert (Präsident CAL), Carl Adalsteinsson (Erster Regierungsrat, Kulturministerium) und Maurice Bauer (Erster Schöffe der Stadt Luxemburg) überreichten ihn an Amodeo. Einblicke in ihre Kunst gibt es in der Ausstellung und auf francescaamodeo.com. (Isabel Spigarelli)
